

## Presse-Echo

Wenn ein Künstler am Ende seiner Karriere erklärt, dass er froh ist, nicht erst am Anfang derselben zu stehen, dann ist das angenehm für ihn und traurig für das Publikum. Wenn bei derselben Veranstaltung zu hören ist, dass diese wegen mangelnden Interesses der Nachfolgeintendanz nach Kirsten Harms die letzte ihrer Art ist, ist das traurig für das Publikum und für alle Sänger, auf deren Auftritt man noch gehofft hatte. José van Dam war nach u.a. Fischer-Dieskau, Ludwig und Jones der letzte Künstler, mit dem Kirsten Liese im Foyer der Deutschen Oper ein Gespräch führte, das wie alle anderen zuvor auf großes Publikumsinteresse gestoßen war.

Ingrid Wanja, Der Opernfreund, 42. Jahrgang